

GEDICHTE.

HINAUS.

Meine alte Heimat nimmt
Zitternd schon die Nebelschleier,
Kaum, dass noch im Winde schwimmt
Eine weiche Glockenfeier.

Aber in die Ferne aus
Schweift der Seele Sommersehnen;
Da muss um ein stilles Haus
Sich die tiefste Goldflut dehnen.

NOTTURNO,

Ich habe in mein dunkles Haar
Einen Kranz von weissen Rosen gedrückt.
Ich bin so schön, wie ich niemals war,
Zum Opfer hab ich mich geschmückt.

Es steht mein Mund in rotem Brand,
In meinen Augen träumt ein Licht,
Zu Boden gleitet mein Gewand.
Ich warte! Warum kommst du nicht?